

der Ordenszeichen entkleidet und mit dem Feuertode bestraft. Philipp hinterließ keine männlichen Erben, und so fiel durch die Heirath seiner Tochter Anna mit dem edelmüthigen Landgrafen Heinrich von Hessen, diese Burg, die Stadt St. Goar und die übrigen Schlösser und Aemter von Katzenellenbogen an dieses Haus. Rheinfels ward 1692 von dem Hessischen Obersten Görz wider den französischen Marschall Tallard, so brav vertheidigt, daß letzterer sich, nachdem er sein Lager abgebrannt, zurückziehen mußte. Aber im Revolutionskriege gegen das Ende des Jahres 1794 ergab sich die Bestung, auf die erste Aufforderung, den Franzosen, und ihre Werke wurden gesprengt. Gegenwärtig ist der Ort das Eigenthum eines reichen Privatmanns, der hier einen schönen Landsitz mit Gärten und Nebenpflanzungen anlegte. Eine Allee führt zu dem Schloßchen Biberhöhe, das als Belustigungsort von den Einwohnern St. Goars oft besucht wird.